



SC  
STOCKERAU  
SPARKASSE

SEKTION TENNIS

JAHRESBERICHT  
**1981**

Sehr geehrte Mitglieder und Sportsfreunde!

Im Folgenden erhalten Sie wieder den sportlichen und organisatorischen Bericht über das Spieljahr 1981. Haben Sie bitte Verständnis dafür, daß dieser Bericht trotz seines Umfanges nur die wichtigsten Aktivitäten wiedergeben kann, daß es aber neben diesen Ereignissen zahllose andere Dinge gibt, die wert gewesen wären erwähnt zu werden. Wie immer möchte ich nicht versäumen, allen Spielern, Funktionären und deren Familien für alle Entbehrungen zu danken, die Sie im abgelaufenen Jahr auf sich genommen haben um die großen sportlichen Aufgaben zu bewältigen. Der gleiche Dank gilt auch dem Sponsor, der Sparkasse Stockerau, sowie den zahlreichen Freunden und Gönnern, die uns auch 1981 tatkräftig unterstützt haben. Vieles ist 1981 getan worden, noch mehr wird 1982 zu tun sein. Helfen Sie uns bitte auch in der kommenden Saison nach Kräften damit wir auch 1982 unsere schweren Probleme lösen können. Nehmen Sie sich bitte die Mühe, den folgenden Bericht aufmerksam zu lesen und helfen Sie durch Ihre aktive Teilnahme an den Wettkämpfen und Veranstaltungen unseres Klubs mit, den Bericht für das Jahr 1982 noch erfolgreicher zu gestalten, als dies 1981 möglich war.

Viel sportlichen Erfolg für die Tennissaison 1982 und viel Freude am Tennissport wünscht Ihnen allen die Vereinsleitung des

SC STOCKERAU/SPARKASSE

## TENNIS IN STOCKERAU

Tennis wurde in Stockerau schon seit 1896 gespielt. 1901 ist das Gründungsjahr des ersten Stockerauer Tennisvereines, des „Eislaufvereines Stockerau“, den die Herren Dr. Tursky und Dietz ins Leben riefen. In der Folge wurden schon vereinzelt Turniere gespielt und Vergleichskämpfe ausgetragen, bei denen sich neben den beiden Gründungsmitgliedern Herr Erwin Scherer besonders erfolgreich zeigte. In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen war es um das Stockerauer Tennis relativ still.

Nach 1945 begann sich in unserer Stadt im Tennis doch wieder Einiges zu regen. 1949 gründete der SC Stockerau dann seine 1. Tennissektion. In den folgenden Jahren nahm der Tennissport in Stockerau allgemein einen regen Aufschwung. Neben den arrivierten Spielern der Vereine „UNION“ und „SPORTCLUB“, wie Dr. Nievelt, Scherer, Huber, Tragauer, Stöger und Futschik machten die jungen Talente des SC, die unter der Betreuung von Otto Stöger heranwuchsen, in zunehmenden Maß auf sich aufmerksam. Dieser Entwicklung wurde seitens des SC durch den Beitritt zum Niederösterreichischen Tennisverband Rechnung getragen. Im gleichem Jahr, 1957, nahm die 1. Mannschaft des SC an der NÖ Mannschaftsmeisterschaft teil. An diesem, in Form von Ranglistenforderungen durchgeführten Wettbewerb nahmen in ganz NÖ nur 12 Mannschaften teil. Dem NÖTV gehörten 1957 22 Vereine mit nur 12 Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb und nur 539 Mitgliedern an. Der SC begann auf Platz 11 und nahm Ende 1957 den 10. Platz ein. In den folgenden Jahren nahm der Tennissport nicht nur in NÖ, sondern im ganzen Bundesgebiet einen enormen Aufschwung. Die Meisterschaften wurden neu organisiert, mehrere Klassen gebildet und die Anzahl der Spieltermine erweitert. In diesen Jahren eilten besonders die jungen SC Spieler wie Redl, Baumann und Schmidt von Erfolg zu Erfolg.

1967 schaffte die SC Mannschaft endlich den Aufstieg in die NÖ Landesliga A. Mit Riefenthaler und Wibiral machten 2 weitere SC Spieler ausgezeichnete Fortschritte. Nicht nur in der Mannschaftsmeisterschaft sondern auch im Turniertennis sorgten die beiden SC Spieler für Schlagzeilen. Sie erreichten im Junioreneinzel der Landesmeisterschaften 1. 2. und 3. Plätze und brachten das Husarenstück, das Juniorendoppel 1968, 1969 und 1970 hintereinander ohne Satzverlust zu gewinnen, zuwege.

1971 konnte ein langersehnter Wunsch, die Eröffnung des Tennishauses verwirklicht werden. Mit Petz und Scharl erfuhr die erfolgreiche SC Mannschaft eine beträchtliche Verstärkung, sie schaffte den Gruppensieg, verlor das Spiel gegen BMTC II um den NÖ Meistertitel knapp mit 5:6, schlug in der Staatsliga-Qualifikation den TC St. Pölten glatt 8:3, scheiterte aber dann am Grazer TC mit 1:10.

1972 ist der SC Stockerau wieder in der Aufstiegsrunde zur Staatsliga „B“, und wieder scheitern die Lenaustädter, denen der auf tragische Weise ums Leben gekommene „Erich Baumann“ an allen Ecken und Enden fehlt, am Grazer TC.

1973 war in der Vereinsgeschichte des SC Stockerau das erfolgreichste Jahr. 5 Mannschaften errangen die Meistertitel ihrer Klassen und als Krönung schafft die 1. Mannschaft im dritten Anlauf souverän den Aufstieg in die Tennisstaatsliga „B“ und nebenbei noch den niederösterreichischen Landesmeistertitel. Seither gehört die 1. Mannschaft des SC der Tennisstaatsliga „B“ an.

Zahlreiche bekannte Spieler wie Müller Hans, Erwin Petz, Chlubacek Robert, Stiefler Walter, Dr. Bernegger Kurt, Dr. Bernaschek Gerhard, Schneider Wolfgang, Victorin Jakob (Jgd), Krajcik Filip oder Prof. Kreuzhuber Klaus kämpften neben den erfolgreichen Stockerauern im Dress des SC Stockerau.

Durch die Neuanlage der Tennisplätze entstand 1979/80 eine der schönsten Tennisanlagen unseres Bundeslandes, die auch den höchsten sportlichen Ansprüchen gerecht wird. Außer den Erfolgen in den Mannschaftsmeisterschaften erreichten die Aktiven unseres Klubs zahllose Siege und Placierungen bei Turnieren in In- und Ausland. Doch nicht nur sportlich, sondern auch in der Organisation und Durchführung von Turnieren und Meisterschaften hat sich Stockerau einen ausgezeichneten Namen gemacht.

## I. MANNSCHAFT

Nach der Auslosung der Meisterschaftsgruppen der Staatsliga „B“ war wieder einmal klar, daß der SC Stockerau/Sparkasse auch 1981 vom Losglück verlassen war. Neben dem WAC, der schon jahrelang den Aufstieg in die Superliga nur knapp verfehlt hatte, waren GLOGGNITZ und OBER ST. VEIT, die starken Absteiger der letzten beiden Jahre aus der Superliga, der ASV. GRAZ und der VILLACHER SV die Meisterschaftsgegner des SC STOCKERAU. Dazu kam noch, daß unsere Mannschaft die ersten beiden Partien auswärts, in GLOGGNITZ und VILLACH austragen mußte.

Wohl war es gelungen die Stockerauer Mannschaft enorm zu verstärken, so daß viele Freunde und Gegner dieser Mannschaft sogar den Meistertitel zutrauten.

Spielklasse: Tennisstaatsliga „B“ Gruppe „A“

Teilnehmende Mannschaften: ASV Graz  
Gloggnitz  
SC Stockerau/Sparkasse  
Villacher SV  
Ober St. Veit  
WAC

Spielerkader: Krajcik Filip

Dr. Bernegger Kurt

Prof. Kreuzhuber Klaus

Dr. Bernaschek Gerhard

Riefenthaler Franz

Frank Andreas Jgd.

## 9. V. 1981 GLOGGNITZ - SC STOCKERAU/SPARKASSE 8:1

Ein rabenschwarzer Tag für Stockerau. In nicht weniger als 4 Einzelspielen wurde eine überlegene Führung vergeben und die Gloggnitzer steigerten sich in einen wahren Spielrausch und kamen zu einem überlegenen 8:1 Sieg, einem Ergebnis, das die Härte der Auseinandersetzung keinesfalls wiedergibt. Lediglich der Jugendliche Frank konnte durch eine ausgezeichnete kämpferische Leistung seiner Mannschaft zum Ehrenpunkt verhelfen.

Die Ergebnisse:

Lechner Kurt	- Krajcik Filip	7:5 2:6 6:0
Weber Franz	- Dr. Bernegger Kurt	6:3 6:3
Schönowitz Franz	- Prof. Kreuzhuber Klaus	4:6 6:3 6:2
Platzer Leopold	- Dr. Bernaschek Gerhard	7:5 7:5
Habicht Anton	- Riefenthaler Franz	6:4 6:4
Mayer Wolfgang	- Frank Andreas	6:2 5:7 0:6

Lechner/Weber	- Krajcik/Kreuzhuber	6:1 6:3
---------------	----------------------	---------

Schönowitz/Habicht	- Bernegger/ Bernaschek	6:2 4:6 6:4
--------------------	-------------------------	-------------

Platzer/Mayer	- Riefenthaler/Frank	6:2 6:2
---------------	----------------------	---------

## 16. V. 1981 VILLACHER SV - SC STOCKERAU/SPARKASSE 5:4

Die Frage bei dieser Begegnung war zweifellos wie die Stockerauer Mannschaft die Gloggnitzer Schlappe verdaut hat. Die Reise nach Villach war daher eine Reise ins Ungewisse und der Absteiger aus der Superliga ein denkbar unangenehmer Gegner. Um es gleich vorwegzunehmen: Die großartig kämpfenden Stockerauer waren wohl um Klassen besser als in GLOGGNITZ, konnten aber das Pech nicht ganz abschütteln und mußten, nachdem im entscheidenden 3. Doppel 3 Matchbälle nicht verwertet werden konnten, die wohl unglücklichste Niederlage seit der Staatsligazugehörigkeit hinnehmen. Für unsere Mannschaft doppelt bedauerlich, daß diese Niederlage nicht durch sportliche Mittel zustande kam, sondern das Resultat zahlloser gehässiger Unsportlichkeiten eines fanatischen Publikums war, denen unsere Spieler ausgesetzt waren.

## Die Ergebnisse:

Klatil	- Krajcik	5:7	4:6
Gradischnig	- Bernegger	6:4	6:2
Antonitsch	- Kreuzhuber	4:6	3:6
Treu	- Bernaschek	5:7	4:6
Platzer	- Riefenthaler	6:3	5:7 3:6
Summer	- Frank	5:7	6:2 6:3
Gradischnig/Mulli	- Krajcik/Bernegger	7:6	6:3
Klatil/Summer	- Kreuzhuber/Frank	6:0	6:3
Treu/Antonitsch	- Bernaschek/Riefenthaler	6:7	6:4 7:6

## 23. V. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE - WAC 3:6

Im ersten Heimspiel der Saison hatten die Stockerauer die am stärksten eingeschätzte Mannschaft der Gruppe, den WAC zu Gast. Der WAC, keinesfalls ein Aufbauegner für den SC, dessen Selbstvertrauen mehr als angeknackt war, kam in stärkster Aufstellung, mit Pils, Vasak und Co nach Stockerau.

Nachdem der WAC nach den Einzel, in teilweise hochstehenden Kämpfen mit einigem Glück (Riefenthaler führte gegen Enna in beiden Sätzen, im 1. Satz 5:3 und im 2. Satz 5:4) zu einem 4:2 Führung kam, brachten die Doppel ausgezeichneten Sport und begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Besonders bei Krajcik/Riefenthaler - Pils/Vasak wurden sportliche Leckerbissen am laufenden Band geboten und die Stockerauer Paarung verließ als verdienter Sieger den Platz. Daneben hatten faßt unbemerkt Dr. Bernegger und Dr. Bernaschek gegen Silber/Schnelzer einen großen Kampf geliefert und verloren im 3. Satz nur denkbar knapp mit 4:6.

Eine großartige sportliche Leistung der gesamten Stockerauer, aber leider wieder kein heißersehnter Meisterschaftspunkt.

Die Ergebnisse:

Krajcik	- Pils	3:6	4:6
Dr. Bernegger	- Vasak	0:6	1:6
Kreuzhuber	- Silber	6:1	6:2
Dr. Bernaschek	- Jessenk	6:3	6:4
Riefenthaler	- Enna	5:7	5:7
Frank	- Schnelzer	4:6	1:6
Krajcik/Riefenthaler	- Pils/Vasak	6:4	6:4
Bernegger/Bernaschek	- Schnelzer/Silber	4:6	7:5 4:6
Kreuzhuber/Frank	- Enna/Strassl	4:6	3:6

27. VI. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE - TC OBER ST. VEIT 6:3

Nach 3 sieglosen Meisterschaftsspielen kam es am 27. VI. zum Kräfteressen mit den OBER ST. VEITERN, die mit ihrem Sieg gegen VILLACH immerhin bereits einen Punkt aufzuweisen hatten. Bei dieser Begegnung trug der Formanstieg der gesamten Mannschaft, der trotz der vergangenen Niederlagen eindeutig festgestellt werden konnte, seine Früchte. Lediglich Dr. Bernegger mit 5:7 im 3. Satz gegen Gruber und Riefenthaler mit 6:7 im 3. Satz unterlagen unglücklich ihren Gegnern, während Krajcik, Prof. Kreuzhuber, Dr. Bernaschek und der Jugendliche Frank ihre Partien jeweils glatt in 2 Sätzen gewannen. Mit Siegen von Krajcik/Riefenthaler und Prof. Kreuzhuber/Frank in den Doppelspielen gab es schließlich einen glatten 6:3 Sieg und damit den 1. Meisterschaftspunkt für die Hausheerrn.

Die Ergebnisse:

Krajcik	- Rybarcyk	6:1	6:1
Dr. Bernegger	- Gruber	6:2	4:6 5:7
Prof. Kreuzhuber	- Jäger	6:3	7:5
Dr. Bernaschek	- Heider	6:1	6:4
Riefenthaler	- Karall	6:3	3:6 6:7
Frank	- Weimann	6:2	6:2
Krajcik/Riefenthaler	- Rybarcyk/Weimann	6:0	6:0
Bernegger/Bernaschek	- Gruber/Karall	2:6	3:6
Kreuzhuber/Frank	- Jäger/Heider	4:6	7:5 7:6

## 4. VII. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE - ASV GRAZ 7:2

Gegen die immer besser in Fahrt kommenden Stockerauer kamen die hocheingeschätzten Grazer arg unter die Räder. Nachdem in den Einzel die Grazer alle 5 Herrenpartien verloren und lediglich die Jugendpartie gewonnen hatten spielten die Stockerauer auch in den Doppel groß auf und sicherten sich durch weitere 2 Siege von Krajcik/Riefenthaler und Prof. Kreuzhuber/Frank, während Dr. Bernegger/Dr. Bernaschek abermals knapp (4:6 im 3. Satz) verloren, den überlegenen 7:2 Gesamtsieg.

## Die Ergebnisse:

Krajcik	- Slavicek	6:1 6:1
Dr. Bernegger	- Schlech	6:3 6:3
Prof. Kreuzhuber	- Wuntschek	1:1 WO
Dr. Bernaschek	- Gaugl	6:2 6:2
Riefenthaler	- Wiegele	6:2 6:3
Frank	- Schelch	1:6 3:6
Krajcik/Riefenthaler	- Slavicek/Wuntschek	1:0 WO
Bernaschek/Bernegger	- Schelch/Wiegele	6:7 6:1 6:4
Kreuzhuber/Frank	- Gaugl/Schelch	5:7 3:6

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß für die SC Mannschaft bei etwas Glück ein wesentlich besseres Abscheiden möglich gewesen wäre, daß der 3. Gruppenplatz und der 12. Platz in der Gesamtösterreichischen Rangliste aber das 2. beste Ergebnis ist, das eine SC Mannschaft je in der Staatsliga erreichte. Der Abstieg der Traditionsvereine VILLACH und GRAZER TC aus der Tennisstaatsliga macht sicher deutlich, wie hart der Kampf um Titel und Klassenerhalt 1981 geworden ist.

Den besseren  
Zinsen  
auf der Spur:

-Prämien-  
sparen

**auch anonym**

Sparkasse  
Stockerau



Wir wissen wie  
der  läuft.

## 2. MANNSCHAFT

Unserer 2. Mannschaft erging es bei der Auslosung ähnlich wie SC I. In der eindeutig stärkeren Gruppe mit den oftmaligen Landesmeistern SCHWECHAT und BMTC gelost, noch dazu 3 Auswärts- und nur 2 Heimspiele erwartete eine denkbar schwere Saison unsere Aktiven. Es war daher von Anfang an klar, daß es der 2. Mannschaft sehr schwer fallen würde die schönen Meisterschaftserfolge der vergangenen Jahre in der höchsten Spielklasse Niederösterreichs zu wiederholen.

Spielklasse: Niederösterreichische Landesliga „A“ Gruppe I.

Teilnehmende Mannschaften: Schwechater TC  
 BMTC  
 Deutsch Wagram  
 Badener AC  
 TC Payerbach  
 SC Stockerau II.

Spielerkader: Kleinbauer Günter  
 Seidl Gerhard  
 Petz Erwin  
 Schmidt Rainer  
 Redl Norbert  
 Kellner Rainhard  
 Temt Martin

### 10. V. 1981 DEUTSCH WAGRAM I - SC STOCKERAU/SPARKASSE II 7:2

In den „WINDSPIELEN“ von Deutsch Wagram zeigten sich die durch Nejedlik verstärkten Wagramer bei äußerst widrigen Umständen der Stockerauer Mannschaft zwar überlegen, doch entspricht das 7:2 nicht den wahren Kräfteverhältnissen.

Die Ergebnisse:

Nejedlik	- Kleinbauer	6:1 6:3
Heinisch	- Seidl	7:6 4:6 6:2
Elias	- Petz	6:7 3:6
Gschwandtner	- Schmidt	6:2 4:6 6:3
Bammer	- Redl	7:5 7:6
Burghardt	- Kellner	6:3 6:3
Nejedlik/Heinisch	- Seidl/Petz	6:3 6:3
Gschwandtner/Bammer	- Kleinbauer/Schmidt	5:7 0:6
Elias/Burghardt	- Redl/Kellner	6:2 6:0

## 17. V. 1981 TC PAYERBACH - SC STOCKERAU/SPARKASSE 1:8

Nachdem die Stockerauer alle 6 Einzelspiele ohne Satzverlust gewonnen hatten, konnten die Gastgeber in den Doppelspielen lediglich den Ehrenpunkt retten. Eine ausgezeichnete Rehabilitierung der SC Mannschaft nach der Niederlage in Deutsch Wagram.

Die Ergebnisse:

Gölles	- Temt	5:7	2:6
Paur	- Kleinbauer	6:7	4:6
Huber	- Seidl	5:7	2:6
Dr. Huber	- Petz	3:6	3:6
Stummer	- Schmidt	2:6	2:6
Fasching	- Kellner	4:6	6:7
Gölles/Dr. Huber	- Temt/Redl	3:6	2:6
Paur/Huber	- Petz/Seidl	6:3	7:6
Schedina/Stummer	- Schmidt/Kleinbauer	1:6	4:6

## 24. V. 1981 SC. STOCKERAU/SPARKASSE II - BMTC II 4:5

Nachdem der in stärkerer Aufstellung antretende BMTC nach den Einzelspielen nach hartem Kampf (nicht weniger als 4 Partien gingen über 3 Sätze) die Begegnung durch seine 5:1 Führung bereits für sich entschieden hatte, traten die Mödlinger im unsportlicher Weise zu den Doppelspielen nicht mehr an und überließen dem SC kampflös die 3 Doppelpunkte.

Die Ergebnisse:

Temt	- Hainka	0:6	0:6
Kleinbauer	- Roch	2:6	6:0 5:7
Seidl	- Pernsteiner	1:6	0:6
Petz	- Niesner	6:2	6:7 6:4
Schmidt	- Stefanits	6:1	6:7 3:6
Kellner	- Haas	6:1	2:6 3:6
Temt/Kellner	- Hainka/Roch		WO
Schmidt/Kleinbauer	- Pernsteiner/Stefanits		WO
Petz/Seidl	- Niesner/Haas		WO

## 31. V. 1981 SCHWEGHATER TC - SC STOCKERAU/SPARKASSE II 8:1

Bei diesem Meisterschaftsspiel gegen den Gruppenfavoriten kam neben der mannschaftlichen Überlegenheit der Gastgeber noch das Verletzungspech der SC Mannschaft, so daß die Mannschaft auf verlorenem Posten stand, sich aber trotz der hohen Niederlage mit Anstand nach den umkämpften Einzelspielen geschlagen geben mußte.

## Die Ergebnisse:

Kolbinger	- Kleinbauer	7:6 6:4
Herzig	- Seidl	5:7 7:6 7:5
Dr. Schier	- Petz	6:2 6:2
Galbavy	- Schmidt	2:0 WO
Wieselmann	- Redl	6:3 2:6 6:2
Wetter	- Kellner	7:6 7:5
Dr. Schier/Herzig	- Petz/Seidl	4:6 5:7
Kolbinger/Galbavy	- Kleinbauer/Redl	6:4 6:3
Wetter/Wieselmann	- Schmidt/Kellner	w.o. wegen Verletzung

## 14. VI. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE II - BADENER AC 9:0

Gegen die Badener, die immerhin mit der Empfehlung von Siegen über Payerbach und den BMTC nach Stockerau kamen zeigte sich die 2. SC Mannschaft in einer wahren Überform. Selbst nach der klaren 6:0 Führung nach den Einzelspielen kämpften die Stockerauer gegen die sich verzweifelt wehrenden Badener mit großem Einsatz und siegten schließlich mit dem Rekordergebnis von 9:0.

## Die Ergebnisse:

Kleinbauer	- Schneider	7:6 4:6 7:5
Seidl	- Borkowski	7:5 6:1
Petz	- Kaffer	6:1 6:0
Schmidt	- Gruböck	2:6 6:3 6:4
Redl	- Senn	6:2 6:2
Kellner	- Barack	6:4 6:3
Temt/Redl	- Borkowski/ Kaffer	6:4 3:6 7:5
Seidl/Petz	- Schneider/Gruböck	3:6 6:2 6:3
Kleinbauer/Schmidt	- Senn/Barak	6:2 6:2

Mit der Leistung der 2. Mannschaft konnte man absolut zufrieden sein, zumal es ihr gelang, mit dem eindeutig besten Matchverhältnis der punktgleichen Vereine BMTC, BADEN und SC Stockerau, den ausgezeichneten 3. Gruppenplatz zu belegen. Eine Sonderleistung aller zum Einsatz gekommenen Spieler die nicht nur solides Können, sondern auch enormen Kampfgeist bewiesen haben.

### 3. MANNSCHAFT

Die 3. Mannschaft hatte in der 2. Klasse „A“ die Chance, die Klassenzugehörigkeit sicher zu erhalten. 3 Heimspielen standen 2 Auswärtsspiele gegenüber, wozu noch kam, daß mit Pulkau, Gänserndorf und Gr. Enzersdorf II der eine oder andere Heimpunkt zu machen sein mußte.

Spielklasse: Kreisklasse „2A“

Teilnehmende Mannschaften: Gänserndorf I  
Marathon Korneuburg I  
Pulkau I  
Gr. Enzersdorf II  
Langenzersdorf II  
SC Stockerau III

Spielerkader: Pampichler Roland  
Huber Joachim  
Seitl Hans Christian  
Petz Erwin  
Lichtenwallner Gerhard  
Vrtal Stefan  
Stuhr Gerhard  
Redl Norbert  
Haase Ulrich  
Baumholzer Gerald

#### 10. V. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE III - GÄNSERNDORF I 2:7

Leider gingen 3 Partien in jeweils 3 Sätzen verloren, so daß die Premiere der 3. Mannschaft auf eigener Anlage mit 2:7 eindeutig zu hoch ausfiel.

Die Ergebnisse:

Pampichler	- Neumann	6:4	6:3	
Huber	- Kvac	6:3	6:2	
Seitl	- Kroihsmayer	4:6	0:6	
Petz	- Graf	2:6	6:3	0:6
Lichtenwallner	- Pötsch	3:6	2:6	
Baumholzer	- Banyai	3:6	3:6	
Pampichler/Seitl	- Neumann/Kvac	3:6	6:4	5:7
Huber/Lichtenwallner	- Kroihsmayer/Graf	4:6	4:6	
Petz/Haase	- Pötsch/Banyai	7:5	2:6	6:7

## 17. V. 1981 MARATHON/KORNEUBURG I - SC STOCKERAU/SPARKASSE III 6:3

Die erwartete Niederlage in dieser schweren Auswärtspartie hielt sich in erträglichen Grenzen und hätte bei etwas Glück noch knapper ausfallen können.

## Die Ergebnisse:

Schmid	- Huber	3:6	4:6	
Neiss	- Seidl	7:6	6:3	
Dr. Lieberth	- Petz	4:6	6:2	1:6
Sterl	- Stuhr	6:4	6:0	
Cejka	- Lichtenwallner	6:2	7:6	
Fuchs	- Haase	6:2	6:2	
Schmid/Cejka	- Seidl/Stuhr	6:7	7:5	6:3
Lieberth/Sterl	- Huber/Lichtenwallner	4:6	2:6	
Neiss/Fuchs	- Haase/Petz	6:3	6:1	

## 28. V. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE III - PULKAU I 9:0

Daß der Pflichtsieg gegen Pulkau so hoch ausfallen würde, war eigentlich nicht anzunehmen, doch zeigte die gesamte SC Mannschaft keine Schwächen und überließ ihrem Gegner lediglich 2 Satzgewinne.

## Die Ergebnisse:

Redl	- Brunner	6:1	6:1	
Pampichler	- Sack	6:1	6:0	
Huber	- Hostalek	6:3	6:1	
Seidl	- Altmann	6:1	3:6	7:5
Petz	- Angenbauer	6:2	6:1	
Lichtenwallner	- Schnatter	7:5	6:2	
Redl/Huber	- Brunner/Angenbauer	6:2	6:2	
Pampichler/Seidl	- Hostalek/Altmann	6:2	6:0	
Petz/Lichtenwallner	- Sack/Schnatter	3:6	7:5	6:3

## 31. V. 1981 LANGENZERSDORF II - SC STOCKERAU/SPARKASSE III 5:4

Eine denkbar knappe Niederlage auf dem heißen Langenzersdorfer Boden, die SC Mannschaft aber trotzdem fast ohne Chance auf den Gesamtsieg.

Die Ergebnisse:

Angerer	- Pampichler	2:6	0:6
Nadler	- Huber	6:2	4:6 2:6
Konrad	- Seidl	7:6	6:1
Artlieb	- Petz	6:0	6:3
Gstaltner	- Stuhr	6:3	6:1
Petz	- Lichtenwallner	6:3	6:2
Angerer/Artlieb	- Pampichler/Seidl	7:5	1:6 1:6
Gstaltner/Nadler	- Huber/Lichtenwallner	1:6	2:6
Konrad/Petz	- Petz/Stuhr	6:2	6:0

## 14. VI. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE III - GROSS ENZERSDORF II 5:4

Im letzten Meisterschaftsspiel des Jahres 1981 konnte die 3. Mannschaft des SC einen weiteren Sieg verbuchen. Diesmal bezwang sie knapp aber durchaus verdient die 2. Mannschaft der spielstarken Groß Enzersdorfer.

Die Ergebnisse:

Pampichler	- Janisch	6:3	5:7	6:4
Huber	- Tichy H.	6:4	6:4	
Seidl	- Benesch	6:2	6:3	
Petz	- Riba	6:3	6:2	
Lichtenwallner	- Häuseler	6:4	6:7	3:6
Vrtal	- Tichy A.	3:6	5:7	
Pampichler/Seidl	- Tichy H./Riba	6:3	6:4	
Huber/Lichtenwallner	- Janisch/Häuseler	4:6	2:6	
Petz/Vrtal	- Benesch/Tichy A.	6:2	4:6	1:6

Die 3. Mannschaft hat ihr Ziel, den Klassenerhalt zu sichern relativ sicher erreicht. Auffallend die gute Form von Pampichler der alle 4 Einzel, bei denen er zum Einsatz kam hoch gewann. Weniger erfreulich die stark schwankende Form der jungen Spieler, die nur selten ihre Normalform erreichten. Immerhin ein Platz im Mittelfeld der durchaus nicht schwachen Gruppe.

## 4. MANNSCHAFT

Die 4. Mannschaft, gelost in der 3. Kreisklasse „B“ fand als Ausgangsbasis für die Meisterschaft eine starke Gruppe und leider wieder 3 Auswärts- und nur 2 Heimspiele vor. Ein schwieriges Unterfangen diesmal gut abzuschneiden, war doch von vornherein damit zu rechnen, daß die Mannschaft des öfteren ihre stärksten Spieler als Ersatz der 3. Mannschaft zur Verfügung stellen muß.

Spielklasse: Kreisklasse „3B“

Teilnehmende Mannschaften: Dürnkrot II  
 Angern I  
 Höflein I  
 Rot-Weiß Stockerau  
 TC Laa I  
 SC Stockerau IV

Spielerkader: Wibiral Herbert  
 Strassner Siegfried  
 Rundstuck Erich  
 Milostny Willi  
 Vrtal Stefan  
 Resinger Herbert  
 Falk Josef  
 Haase Ulrich  
 Schertler Alfred  
 Rundstuck Martin  
 Hofrat Pfeiffer Franz  
 Stuhr Gerhard

10. V. 1981 TC LAA/THAYA I - SC STOCKERAU IV 7:2

Nach Kampf mußte sich SC Stockerau IV den Laaern glatt geschlagen geben, wobei nicht nur die Laaer, sondern der böige Wind das Seine zur klaren Niederlage der Gäste beitrug.

Die Ergebnisse:

Göstl	- Wibiral	6:0 6:3
Wimmer	- Strassner	6:3 6:3
Straka	- Rundstuck	7:6 5:7 3:6
Schäffer	- Milostny	6:1 6:1
Hublik	- Vrtal	4:6 6:4 6:7
Wimmer	- Resinger	6:0 6:3
Göstl/Ollinger	- Wibiral/Rundstuck	6:0 6:2
Straka/Hublik	- Strassner/Vrtal	7:6 3:6 6:2
Schäffer/Wimmer	- Milostny/Resinger	6:4 6:4

## 17. V. 1981 ROT WEISS STOCKERAU - SC STOCKERAU/SPARKASSE IV 3:6

Im zweiten Auswärtsspiel zeigten sich die SC Spieler in weit besserer Form als eine Woche zuvor. Sie errangen einen verdienten Sieg, wobei besonders der kämpferische Einsatz der gesamten Mannschaft erwähnt werden muß.

## Die Ergebnisse:

Streinz	- Wibiral	6:2 6:3
Rotfuss	- Strassner	4:6 6:3 7:6
Stoiber	- Rundstuck	2:6 3:6
Michlmayer	- Milostny	2:6 3:6
Dobner	- Vrtal	4:6 5:7
Friedl	- Resinger	3:6 4:6
Streinz/Rotfuss	- Wibiral/Rundstuck	7:5 6:3
Michlmayer/Dobner	- Strassner/Vrtal	3:6 4:6
Stoiber/Rothauer	- Milostny/Resinger	6:3 4:6 3:6

## 31. V. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE IV - TC HÖFLEIN I 2:7

Ein trotz des klaren Ergebnisses bei sengender Hitze erbarmungsloser Kampf der für die Stockerauer etwas unglücklich endete. So verloren sie nicht weniger als 5 Spiele erst nach 3 Sätzen.

## Die Ergebnisse:

Wibiral	- Huber	4:6 1:6
Rundstuck	- Kuhnle	7:6 6:1
Falk	- Schmid	6:1 2:6 2:1 WO
Vrtal	- Wutzelhofer	6:3 6:4
Haase	- Niedermayer	2:6 0:6
Schertler	- Pelzbauer	6:7 6:2 3:6
Wibiral/Rundstuck	- Huber/Kuhnle	6:1 2:6 1:6
Vrtal/Haase	- Wutzelhofer/Niedermayer	6:3 4:6 0:6
Schertler/Pfeiffer	- Schmid/Pelzbauer	3:6 6:4 2:6

## 14. VI. 1981 ANGERN I - SC STOCKERAU/SPARKASSE IV 8:1

Abermals eine klare Niederlage des SC, doch wie im Spiel gegen Höflein gab sich die ersatzgeschwächte Mannschaft erst nach hartem Kampf geschlagen. Wieder gingen 5 Partien erst im 3. Satz verloren.

## Die Ergebnisse:

Streibel	- Rundstuck	6:7	7:5	6:4
Gutleederer	- Falk	2:6	6:2	6:1
Selbach	- Milostny	4:6	6:2	6:0
Badhofer jun.	- Resinger	6:1	6:2	
Danis	- Schertler	2:6	7:5	6:1
Badhofer sen.	- Rundstuck	6:2	6:3	
Streibel/Danis	- Rundstuck/Schertler	5:7	4:6	
Selbach/Badhofer jun	- Milostny/Resinger	6:0	6:0	
Gutleederer/Badhofer sen	- Falk/Rundstuck	6:7	7:6	WO

## 18. VI. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE IV - DÜRNKRUT II 6:3

Im letzten Spiel der laufenden Meisterschaft sicherte sich die 4. Mannschaft des SC durch einen klaren, aber keineswegs leichten Sieg über die ambitioniert kämpfenden Dürnkruter den ausgezeichneten 4. Tabellenplatz.

## Die Ergebnisse:

Stuhr	- Weidinger	4:6	6:2	2:6
Rundstuck	- Lautner	6:0	4:6	6:3
Falk	- Gros	4:6	4:6	
Milostny	- Weidinger	1:6	6:4	6:4
Vrtal	- Franzberger	6:2	6:2	
Resinger	- Sagl	6:4	7:6	
Stuhr/Wibiral	- Weidinger/Lauter	2:6	1:6	
Rundstuck/Vrtal	- Weidinger/Franzberger	6:4	6:4	
Pfeiffer/Schertler	- Sagl/Banny	3:6	6:2	6:1

Das Abschneiden der fast immer mit Ersatz antretenden Mannschaft war eine positive Überraschung, bei der besonders der Kampfgeist zu loben ist. Erfreulich auch die guten Leistungen der Debütanten Resinger und Rundstuck Martin, die ihre Nominierung bestens rechtfertigen.

## JUGEND „CD“ SC I, JUGEND „CD“ SC II

Erstmals wurde der Versuch unternommen, die jüngsten Spielerinnen und Spieler auf Kreisebene an einer Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen zu lassen. Der Modus sieht 2 Knabeneinzel, 1 Mädchen-einzel und 1 Knabendoppel vor.

Spielklasse: Jugend „C/D“

Teilnehmende Mannschaften: Deutsch Wagram I  
 Deutsch Wagram II  
 SC Stockerau I  
 SC Stockerau II  
 Matzen I

### 9. V. 1981 DEUTSCH WAGRAM I - SC STOCKERAU I 4:0

In ihrer ersten Begegnung und noch dazu auswärts, spielen die SC Jugendlichen gegen den klaren routinierten Favoriten weit unter ihren Möglichkeiten und unterlagen glatt mit 0:4. Die auch körperlich stark überlegenen Deutsch Wagramer hatten mit ihren nervösen Gegnern keine Schwierigkeiten.

Die Ergebnisse:

Streibel	- Stuhr	6:0	6:2
Stepan	- Machoritsch	6:1	6:1
Streibel	- Schrittwieser	6:1	6:0
Streibel/Jost	- Stuhr/Auer	6:3	6:2

### 16. V. 1981 DEUTSCH WAGRAM II - SC STOCKERAU/SPARKASSE 4:0

So wie die 1. Garnitur des SC mußte auch die 2. Mannschaft die Überlegenheit der Gastgeber anerkennen, obwohl die Spiele nicht so einseitig verliefen wie jene der 1. Mannschaft.

Die Ergebnisse:

Hiess	- Dobritzhofer	6:1	6:0
Riener	- Pisar	6:3	6:2
Rosbacher	- Riefenthaler	6:2	6:2
Hiess/Riener	- Pisar/Dobritzhofer	6:1	6:1

## 24. V. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE II - SC STOCKERAU/SPARKASSE I 4:0

Im internen Vergleichskampf der beiden SC Mannschaften behielt die körperlich stärkere 1. Mannschaft die Oberhand. Hart umkämpft bei mehr als 2 1/2 Stunden Spieldauer das Mädcheneinzel.

## Die Ergebnisse:

Dobritzhofer	- Stuhr	0:6	0:6
Pisar	- Machoritsch	2:6	3:6
Schrittwieser	- Riefenthaler	6:3	4:6 7:5
Dobritzhofer/Pisar	- Stuhr/Machoritsch	2:6	4:6

## 30. V. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE I - MATZEN I 4:0

In diesem Spiel kam die 1. Mannschaft des SC zu einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg, wobei die Matzner den Heimischen das Gewinnen keineswegs leicht machten.

## Die Ergebnisse:

Schrittwieser	- Schramm	6:3	7:5
Stuhr	- Rettig	6:1	6:2
Machoritsch	- Rössler	6:2	1:6 6:3
Stuhr/Machoritsch	- Rössler/Rettig	6:7	6:1 6:4

## 30. V. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE II - DEUTSCH WAGRAM I 1:3

Gegen die abermals sehr stark spielenden Wagramer erkämpfte Michaela Riefenthaler in sehenswerter Manier den Ehrenpunkt für ihre Mannschaft.

## Die Ergebnisse:

Riefenthaler	- Glaser	6:0	3:6 7:6
Pisar	- Stepan	0:6	0:6
Resinger	- Ertl	0:6	0:6
Pisar/Resinger	- Stepan/Ertl	0:6	0:6

## 13. VI. 1981 DEUTSCH WAGRAM II - SC STOCKERAU/SPARKASSE I 3:1

Auch in dieser Meisterschaftspartie rettete das Mädchen, diesmal Schrittwieser Carolin den Ehrenpunkt der Stockerauer.

Die Ergebnisse:

Ertl	- Stuhr	6:1	6:3
Hiess	- Machoritsch	6:1	6:0
Glaser	- Schrittwieser	2:6	3:6
Ertl/Hiess	- Stuhr/Machoritsch	6:1	6:3

## 13. VI. 1981 SC STOCKERAU/SPARKASSE II - TC MATZEN I 0:4

Im letzten Meisterschaftsspiel der C/D Gruppe unterlagen die Stockerauer trotz ansprechender Leistung ihren etwas erfahreneren und älteren Gegnern mit 0:4.

Die Ergebnisse:

Riefenthaler	- Chitil	1:6	6:3	3:6
Dobritzhofer	- Rettig	2:6	2:6	
Pisar	- Rössler	6:2	4:6	0:6
Pisar/Dobritzhofer	- Rettig/Rössler	2:6	3:6	

Nach Beendigung der Meisterschaft kann der Versuch des SC mit einer C/D Jugend am Meisterschaftsbewerb teilzunehmen als gelungen bezeichnet werden. Die erweiterten Spielmöglichkeiten waren, besonders für die Mädchen sehr wertvoll. Zu einer Konsolidierung der Leistungen waren allerdings die Wagramer zu stark und die Gruppe mit nur 5 Mannschaften aus 3 Vereinen etwas zu klein.

## FREUNDSCHAFTSSPIELE 1981

## 12. IV. 1981 LANGENLOIS - SC STOCKERAU/KOMB. 5:7

Beim Saisonauftakt in Langenlois kamen 8 Einzel und 4 Doppel zur Austragung. Da diese Spiele für viele Akteure die ersten im Freien waren, durfte man an die spielerische Qualität dieser Begegnung nur bescheidene Maßstäbe anlegen.

Am Ende der 12 Spiele hatten die Stockerauer mit 7:5 die Begegnung knapp für sich entschieden.

## Die Ergebnisse:

Lindenmaier	- Kleinbauer	7:6	6:4
Schebesta	- Frank	3:6	4:6
Kermer	- Seidl	1:6	1:6
Ing. Steinkellner	- Petz	0:6	3:6
Pernicka	- Redl	5:7	5:7
Gaderer	- Huber	7:5	5:7 7:5
Dr. Schopper	- Petz jun	4:6	6:3 7:5
Holzer	- Wibiral	6:4	6:2
Buchinger	- Weinmann	6:3	6:3
Lindermaier/Kermer	- Seidl/Petz	2:6	4:6
Schebesta/Pernicka	- Kleinbauer/Frank	3:6	3:6
Dr. Schopper/Gaderer	- Redl/Huber	2:6	6:7
Holzer/Buchinger	- Petz jun/Wibiral	6:3	6:4

## 26. IV. 1981 SC STOCKERAU/KOMB – TC NEUFELD 12:2

In diesem Aufbauspiel kamen 8 Einzel und 4 Doppel zur Durchführung, wobei die Gäste aus dem Burgenland lediglich 1 Einzel und 1 Doppel für sich entscheiden konnten. Die spielerischen Momente kamen in diesen Spielen bereits wesentlich stärker zum Ausdruck als in den Spielen in Langenlois. Mit dieser Begegnung hat unser Klub neue Sportfreunde im Burgenland gewonnen.

## Die Ergebnisse:

Riefenthaler	- Lebwohl	6:0	6:0
Kleinbauer	- Reininger	6:1	6:1
Frank	- Barisich	6:3	6:2
Seidl	- Mayer	6:0	6:1
Petz sen	- Knappe	6:2	6:0
Kellner	- Mikulits	6:0	6:2
Huber	- Mayer	4:6	2:6
Petz jun	- Mikulits	5:7	6:0 6:1
Riefenthaler/Frank	- Lebwohl/Barisich	6:2	6:0
Seidl/Petz sen.	- Reininger/Knappe	6:1	6:2
Kleinbauer/Kellner	- Mayer/Mikulits	6:4	6:3
Petz jun/Pampichler	- Mayer/Mikulits	4:6	6:2 6:3
Seidl/Petz	- Knappe/Barisich	6:1	6:2
Kleinbauer/Frank	- Reininger/Lebwohl	6:0	3:6 5:7

## DAMENRANGLISTENSPIELE 1981

1981 wurde der Versuch unternommen nach dem Modus „JEDE DAME gegen JEDE DAME“ eine Damenrangliste auszuspielden. Von den 19 Damen die sich zu Beginn des Bewerbes zur Teilnahme bereiterklärten, nahmen schließlich 15 tatsächlich am Bewerb teil. Leider konnten von den dazu notwendigen 105 Spielen „nur“ 61 durchgeführt werden, so daß es nicht möglich ist, eine korrekte Rangliste zu erstellen. Die nachstehende Reihenfolge kann sich daher nur auf die erreichten Siege, ohne Rücksicht auf die Anzahl der gespielten Partien und gegen wen die Siege erreicht wurden, beziehen.

	Anzahl der Spiele	Siege
Hinterhauser Monika	11	10
Resinger Brigitte	10	9
Baucek Christine	11	8
Milostny Hermine	10	8
Rebler Renate	11	7
Gepp Renate	10	6
Palk Monika	10	4
Pisar Christine	11	3
Schertler Hilde	11	3
Wagnsonner Christine	11	2
Stiegler Gabi	3	1
Riepl Ilse	7	1
Pieringer Jutta	2	1
Seisenbacher Margit	9	0
Althaller Maria	2	0

Einige statistische Angaben, die die rasante Entwicklung des Tennissportes deutlich machen:

## NÖ Tennisverband:

1957	22 Vereine	12 Mannschaften	539 Mitglieder
1980	207 Vereine	475 Mannschaften	18.644 Mitglieder

## Österreichische Tennisverband:

1980	852 Vereine	1.486 Mannschaften	95.541 Mitglieder
------	-------------	--------------------	-------------------

## SC Stockerau-Sparkasse:

1968	61 Mitglieder	2 Mannschaften
1981	289 Mitglieder	6 Mannschaften

### TURNIERE 1981

#### 5./6. IX. 1981 NIEDERÖSTERREICHISCHE SPARKASSENMEISTERSCHAFTEN 1981

Bei herrlichem „Kaiserwetter“ brachte der SC Stockerau/Sparkasse die Niederösterreichischen Sparkassenmeisterschaften zur Durchführung. Bei besten äußeren Bedingungen gab es ausgezeichneten Sport, wobei es folgende Sieger und Placierte gab.

##### Herren – Einzel:

- 1. Zwettler Alfred – Stockerau
- 2. Hippmann Walter – St. Pölten
- 3. Rzepa Walfried – St. Pölten
- 3. Höberth Rainer – St. Pölten

##### Damen – Einzel:

- 1. Heigel Christine – Lilienfeld
- 2. Höberth Irmgard – St. Pölten
- 3. Scholz Ludovika – Amstetten
- 3. Fibiger Silvia – Neunkirchen

##### Herren – Doppel:

- 1. Rzepa Walfried/St. Pölten – Sedletzky Dietmar/St. Pölten
- 2. Dir. Schwaiger Heribert/Waidhofen a. d. Ybbs – Helwig Walter/Krems
- 3. Ettliger Franz/St. Pölten – Hippmann Walter/St. Pölten
- 3. Vogl Erich/Amstetten – Bieringer Alfred/Amstetten

##### Mixed – Doppel:

- 1. Heigel Christine/Lilienfeld – Paul Walter/Neunkirchen
- 2. Reinsperger Ingrid/Stockerau – Zwettler Alfred/Stockerau
- 3. Ettliger Lucia/St. Pölten – Ettliger Franz/St. Pölten
- 3. Scholz Ludovika/Amstetten – Vogl Erich/Amstetten

#### 27. IX. 1981 MASCHERLTURNIER 1981

Bei dem nun schon traditionellen Saisonspaß gab es folgende Sieger und Placierte:

##### Damen:

- 1. Pieringer Jutta
- 2. Resinger Gitti
- 3. Rebler Renate

##### Herren:

- 1. Milostny Willi
- 2. Pampichler Roland
- 3. Rebler Gerhard

#### 17./18. X. 1981 MIXEDDOPPELTURNIER 1981

Beim diesjährigen Mixedturnier gab es durchwegs spannende Kämpfe. Die 20 Paare waren in insgesamt 25 Spielen die nach den Hoffnungssystem durchgeführt wurden, mit großem Ehrgeiz bei der Sache.

##### Die Ergebnisse:

- 1. Riefenthaler/Schrittwieser
- 2. Kleinbauer/Grünberger
- 3. Pisar/Resinger
- 3. Seidl/Milostny

8. XII. 1981 BEZIRKSDOPPELTURNIER DES ASKÖ in der Stockerauer Tennishalle  
 22 Paare aus den Vereinen Gänserndorf, Gr. Enzersdorf, Auersthal, Nagelberg und SC Stockerau/Sparkasse kämpften in einem Hauptbewerb und einem Trostbewerb um Sieg und Placierung. In insgesamt 31 Spielen wurde teilweise ausgezeichneter Sport geboten und von allen Beteiligten der Wunsch geäußert diese Veranstaltung im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Hauptbewerb:

1. Riefenthaler/Kleinbauer (SC Stockerau/Sparkasse)
2. Redl/Pampichler (SC Stockerau/Sparkasse)
3. Haberleitner/Haberleitner (Nagelberg)
3. Huber/Lichtenwallner (SC Stockerau/Sparkasse)

Trostbewerb:

1. Schmidt/Rundstück (SC Stockerau/Sparkasse)
2. Resinger/Milostny (SC Stockerau/Sparkasse)
3. Ipisch/Handlos (Auersthal)
3. Sommer-Loley/Stuhr (SC Stockerau/Sparkasse)

#### GENERALVERSAMMLUNG

Bei der am 28. X. 1981 stattgefundenen Generalversammlung wurde nach den Berichten von den 45 anwesenden Mitgliedern der nachstehende Vereinsausschuß gewählt:

1. Präsident: Landtagsabgeordneter Wagner Ewald
2. Präsident: Dir. Rauch Walter  
 Sektionsleiter: Schertler Alfred  
 Schriftführer: Baucek Christine
1. Kassier: Schertler Hilde
2. Kassier: Stuhr Karl
- Spielvertreter Damen: Palk Monika
- Spielvertreter Herren: Riefenthaler Franz, Redl Norbert
- Mitgliedervertreter: Pampichler Roland
- Kontrolle: Pieringer Jutta, Schmidt Rainer, Milostny Willi

Per 1. XI. 1981 hatte der SC Stockerau/Sparkasse folgenden Mitgliederstand:

Frauen	59
Männer	135
Jugend W.	38
Jugend M.	57
<u>Gesamt</u>	<u>289</u>

## HERREN STAATSLIGA B/1

24

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	GLOGGNITZ	5	5	0	31	14	10
2	WAC	5	4	1	26	19	8
3	SC. STÖCKERAU	5	2	3	21	24	4
4	ASV. GRAZ	5	2	3	22	23	4
5	OBER ST. VEIT	5	1	4	17	28	2
6	VILLACH	5	1	4	18	27	2

## HERREN LANDESLIGA A/1

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	SCHWECHAT 1	5	5	0	35	10	10
2	D. WAGRAM 1	5	4	1	32	13	8
3	SC. STÖCKERAU 2	5	2	3	24	21	4
4	B.M.T.C. 2	5	2	3	20	25	4
5	BADEN 1	5	2	3	16	29	4
6	PAYERBACH 1	5	0	5	8	37	0

## HERREN LANDESLIGA B/1

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	GLOGGNITZ 2	5	5	0	37	8	10
2	KLOSTERNEUBURG 1	5	4	1	35	10	8
3	GMÜND	5	2	3	17	28	4
4	LANGENLOIS	5	2	3	14	31	4
5	AMSTETTEN	5	2	3	20	25	4
6	HERZOGENBURG	5	0	5	12	33	0

## DAMEN LANDESLIGA A

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	B.M.T.C. II.	5	4	1	25	10	8
2	U. SÜDSTADT	5	3	2	24	11	6
3	PAYERBACH	5	3	2	18	17	6
4	WAIDHOFEN/YBBS	5	3	2	16	19	6
5	PÖCHILARN	5	2	3	16	19	4
6	LANGENZERSDORF 1	5	0	5	6	29	0

## DAMEN LANDESLIGA B

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	ST. PÖLTEN	5	5	0	25	10	10
2	YBBS	5	4	1	19	16	8
3	GR. ENZERSDORF	5	3	2	24	11	6
4	BADEN	5	2	3	13	22	4
5	AMSTETTEN	5	1	4	14	27	2
6	GABLITZ	5	0	5	10	25	0

## HERREN KREISKLASSE 1

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	U. STOCKERAU 1	5	5	0	35	10	10
2	HOLLABRUNN 1	5	4	1	33	12	8
3	GR. ENZERSD. 1	5	3	2	27	24	6
4	D. WAGRAM 2	5	2	3	28	17	4
5	KLOSTERNEUBG. 2	5	1	4	13	32	2
6	WOLKERSDORF 1	5	0	5	5	40	0

## HERREN KREISKLASSE 2 A

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED.	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	GÄNSERNDORF 1	5	5	0	30	15	10
2	LANGENZERSD. 2	5	4	1	28	17	8
3	GR. ENZERSDORF 2	5	2	3	24	21	4
4	MAR. KORNEUBG. 1	5	2	3	25	20	4
5	SC. STOCKERAU 3	5	2	3	23	22	4
6	PULKAU 1	5	0	5	5	40	0

## HERREN KREISKLASSE 2 B

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	LANGENZERSD. 1	5	5	0	37	8	10
2	DÜRNKRUT 1	5	3	2	25	20	6
3	MARCHEGG 1	5	2	3	20	25	4
4	ZIERSDORF 1	5	2	3	23	22	4
5	MISTELBACH 1	5	2	3	16	29	4
6	D. WAGRAM 3	5	1	4	14	31	2

## HERREN KREISKLASSE 3 A

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	HOLLABRUNN 2	5	5	0	32	13	10
2	BISAMBERG 1	5	3	2	30	15	6
3	KLOSTERNEUBG. 3	5	3	2	31	14	6
4	RW. STOCKERAU 1	5	3	2	26	19	6
5	MAR. KORNEUBG. 2	5	1	4	10	35	2
6	GÄNSERNDORF 2	5	0	5	6	39	0

## HERREN KREISKLASSE 3 B

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	ANGERN 1	5	4	1	31	14	
2	HÖFLEIN 1	5	4	1	27	18	
3	LAA/TH. 1	5	3	2	28	17	
4	SC. STOCKERAU 4	5	2	3	17	28	
5	DÜRNKRUT 2	5	2	3	18	27	
6	RW. STOCKERAU 2	5	0	5	14	31	

## HERREN KREISKLASSE 4A

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	T.C. KARGL	5	5	0	41 : 4		10
2	_ANGENBERSDF. 3	5	4	1	25 : 20		8
3	WÖRDERN 1	5	3	2	24 : 21		6
4	ZIERSDORF. 2	5	2	3	21 : 24		4
5	WOLKERSDF. 3	5	1	4	9 : 36		2
6	ANGERN 2	5	0	5	15 : 30		0

## HERREN KREISKLASSE 4B

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED.	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	U.STOCKERAU 2	5	5	0	34 : 11		10
2	MATZEN 1	5	4	1	30 : 15		8
3	WOLKERSDORF 2	5	3	2	34 : 11		6
4	MISTELBACH 2	5	2	3	17 : 28		4
5	KIRCHBERG 1	5	1	4	15 : 30		2
6	HOLLABRUNN 3	5	0	5	5 : 40		0

## HERREN KREISKLASSE 5A

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	U.KORNEUBURG 1	4	4	0	28 : 8		8
2	HÖFLEIN 2	4	3	1	17 : 19		6
3	KLOSTERNEUBG. 4	4	2	2	22 : 14		4
4	MAR.KORNEUBG. 3	4	1	3	13 : 23		2
5	BERNHARDSTHAL	4	0	4	10 : 26		0
6							

## HERREN KREISKLASSE 5B

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	RETZ 1	5	5	0	34 : 11		10
2	RAASDORF 1	5	4	1	27 : 18		8
3	EGGENBURG 1	5	2	3	25 : 20		4
4	KIRCHBERG 2	5	2	3	22 : 23		4
5	OBERSIEBENBRUNN 1	5	1	4	13 : 32		2
6	MARCHEGG 2	5	1	4	14 : 31		2

## HERREN KREISKLASSE 5C

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	ZELLERNDORF 1	5	5	0	35 : 10		10
2	MISTELBACH 3	5	3	2	24 : 21		6
3	HOHENAU 1	5	3	2	27 : 18		6
4	R.S. WIEN 1	5	3	2	28 : 17		6
5	LAA / TH. 2	5	1	4	9 : 36		2
6	KAPELLERFELD 1	5	0	5	12 : 33		0

## JUGEND KREISKLASSE 7

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	D. WAGRAM 1	5	5	0	29	7	10
2	DÜRNKRUT 1	4	3	1	16	8	6
3	GR. ENZERSDORF 1	5	3	2	19	11	6
4	WOLKERSDORF	5	2	3	10	20	4
5	U. KORNEUBURG 1	4	1	3	9	15	2
6	GÄNSERNDORF 1	5	0	5	7	29	0

## JUGEND KREISKLASSE 2

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	ANGERN	4	4	0	10	2	8
2	RAASDORF	4	2	2	8	4	4
3	KAPELLERFELD	4	2	2	6	6	4
4	MATZEN	4	1	3	3	9	2
5	LANGENZERSDF.	4	1	3	3	9	2

## JUGEND KLASSE C/D

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	D. WAGRAM 1	4	4	0	15	7	8
2	D. WAGRAM 2	4	3	1	10	6	6
3	SC. STOCKERAU 1	4	2	3	9	7	4
4	MATZEN	4	1	3	5	11	2
5	SC. STOCKERAU 2	4	0	4	1	15	0

## DAMEN KREISKLASSE 1

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	D. WAGRAM 1	5	5	0	27	8	10
2	U. KORNEUBURG 1	5	3	2	22	13	6
3	LANGENZERSDORF 2	5	3	2	22	13	6
4	RW. STOCKERAU 1	5	3	2	19	16	6
5	WOLKERSDORF 1	5	1	4	8	27	2
6	PULKAU 1	5	0	5	7	28	0

## DAMEN KREISKLASSE 2A

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	HOLLABRUNN 1	3	3	0	16	5	6
2	MAR. KORNEUBG. 1	3	2	1	13	8	4
3	MATZEN 1	3	1	2	6	15	2
4	U. KORNEUBURG 2	3	0	3	7	14	0

## DAMEN KREISKLASSE 2B

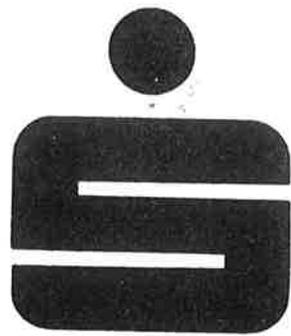
RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED.	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	GR. ENZERSDORF. 2	3	3	0	19	2	6
2	HOLLABRUNN 2	3	2	1	10	11	4
3	WÖRDERN 1	3	1	2	8	13	2
4	Z. ERS DORF 1	3	0	3	5	16	0

## SENIOREN - HERREN

RANG	MANNSCHAFT	SP.	SIEG	NIED.	SP.F.	SP.G.	PKT.
1	D. WAGRAM	3	3	0	15	3	6
2	KLOSTERNEUBG.	3	2	1	12	6	4
3	LANGENZERSDORF	3	1	2	5	13	2
4	GR. ENZERSDORF	3	0	3	4	14	0

Für Leute, die  
Vermögen  
mögen

Sparkasse  
Stockerau



Wir wissen wie  
der  läuft.